



GEMEINDE NEULEHE

Neulehe, den 24.10.2013

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neulehe am 24. Oktober 2013 im Jugendheim Neulehe

Es sind anwesend:

Bürgermeister	
Reinhard Gansefort, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Angela Borchers, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Norbert Overberg, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Markus Röwer, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Hanna Thomann, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Dieter Pleus, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe
Heiner Ruberg, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe

Entschuldigt:

Jörg Grothaus, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Dieter Kemker, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe

Von der Samtgemeindeverwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Gansefort eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Herrn Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Gansefort stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es fehlen die Ratsmitglieder Jörg Grothaus und Dieter Kemker.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gansefort stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Rat einstimmig, die Tagesordnung um den

Punkt 8: Dorferneuerung Neulehe

zu ergänzen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Sodann stellt Bürgermeister Gansefort die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

6. Genehmigung des Protokolls vom 31. Juli 2013 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

**7. Bebauungsplan Nr. 15 "Zweite Erweiterung am Sportpark"
(Auslegungsbeschluss)**

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurden bereits im März des Jahres abgeschlossen. Aufgrund der im Rahmen dieser Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen war es notwendig, ein Geruchsgutachten durchführen zu lassen, um zu gewährleisten, dass eine Baureifmachung des Plangebietes überhaupt möglich ist.

Das erforderliche Gutachten liegt zwischenzeitlich vor. Die nach der Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) ermittelte Gesamtbelastung an Geruchsimmissionen unterschreitet den zulässigen Grenzwert für Wohngebiete von 10 % der Jahresstunden. Nur im südlichen Randbereich liegen erhöhte Werte vor. In diesem Bereich ist ein Regenrückhaltebecken vorgesehen, so dass die Überschreitung irrelevant ist.

Die weiteren Anregungen und Bedenken aus den eingegangenen Stellungnahmen wurden ebenfalls in die Planunterlagen eingearbeitet.

Beschluss:

Nachdem der vorliegende Planentwurf mit Begründung und Anlagen eingehend erläutert und erörtert ist, beschließt der Rat einstimmig, den Vorentwurf zum Entwurf zu erheben und auf

dieser Grundlage das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

8. Dorferneuerung

Da nur noch begrenzt Fördermittel in der Dorferneuerung (DE) zur Verfügung stehen und das Förderprogramm mit Ablauf dieses Jahres beendet ist, sind die Restmittel noch in diesem Jahr durch Bewilligungsbescheide zu binden, da die Gelder ansonsten verfallen werden. Die Ausführungszeit für die letzten Maßnahmen läuft noch bis Mai 2015. Aus diesem Grunde ist eine umgehende Entscheidung erforderlich, welche Maßnahmen noch zur Ausführung gelangen sollten.

Zunächst sollte beantragt werden, den Förderzeitraum für die Dorferneuerung in Neulehe um 1 Jahr zu verlängern, damit noch etwas Zeit für die Umsetzung der noch anstehenden Projekte bleibt.

Im Hinblick auf den Ablauf des Förderzeitraumes hat der Arbeitskreis Dorferneuerung (DE) in seiner gestrigen Sitzung vorgeschlagen, folgende Maßnahmen noch zu verwirklichen (Protokoll s. Anlage):

- 1) Sanierung der Friedhofskapelle (Dach, Tür, Pflasterung)
- 2) Platzgestaltung im Altdorf

Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde sollten die dringend notwendige Sanierung der Friedhofskapelle (ca. 50.000 €) im Jahre 2014 und die Platzgestaltung im Altdorf (ca. 25 – 30.000 €) 2015 möglichst noch durchgeführt werden. Entsprechende Förderanträge werden umgehend gestellt.

Nachdem mit den Anliegern Gespräche geführt wurden, soll auf Wunsch die Platzgestaltung Mariengrotte Siedlung A vorerst nicht umgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt die o.g. Vorgehensweise einstimmig.

9. Anträge und Anregungen

- a) Wegen nächtlicher Ruhestörung bei der öffentlichen Waage am Gewerbegebiet Hoeksteile nimmt Markus Röwer mit der Firma Üdema Kontakt auf, damit dort nachts keine Schweine mehr umgeladen werden.
- b) Am 12.11.2013 findet eine Gründerversammlung für den neuen Förderverein Krippe statt. Die Satzung liegt bereits vor. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 12 Euro jährlich.
- c) Die Behindertentoilette in der Mehrzweckhalle hat keinen Griff neben der Toilette. Heiner Ruberg besorgt einen passenden Griff, der in Eigenleistung montiert werden soll.

- d) 2 alte Grabstätten auf dem Friedhof werden eingeebnet und zu Urnengräbern umgestaltet.
- e) Auf dem Friedhof gibt es einige Grabstätten, die nicht gepflegt werden. Da es scheinbar keine Angehörigen gibt, die sich um die Pflege kümmern, soll durch die Gemeindearbeiter Gras eingesät werden.
- f) Der Sportverein bekommt einen LKW Mutterboden auf Gemeindekosten für Reparaturarbeiten.
- g) Die Büsche an der Montaniastraße/Friedhof sind zwar inzwischen beschnitten worden, aber nicht ausreichend. Hier soll nochmals ordentlich gestutzt werden, damit die Straßeneinsicht gewährleistet ist.
- h) Eine Ladung Schotter für Reparaturarbeiten an der Straße soll zur alten Siedlung gebracht werden. Die Anwohner erledigen die Arbeiten in Eigenleistung.
- i) Die erweiterte Straße Am Plätzenweg Overberg/Vinke soll vorerst etwas aufgeschüttet und gerade gemacht werden.

10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

10.a - Bauantrag Günter Wocken, Haarstraße 29, 26909 Neulehe -

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass Herr Günter Wocken einen Bauantrag für folgende Maßnahmen gestellt hat:

- Erweiterung eines Boxenlaufstalles
- Aufstellen von 3 Futtermittelsilos
- Umbau eines Sauenstalles zum Kälberstall
- Umbau und Erweiterung Maschinenhalle mit Kälberstall zu Kranken- und Abkalbstall
- Nutzungsänderung Jungviehstall zur Maschinenhalle.

Die Bauantragsunterlagen wurden bereits mit der Stellungnahme und dem gemeindlichen Einverständnis an dem Landkreis weitergeben

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

10.b Bündelausschreibung Strombezug

Die Samtgemeinde Dörpen hat sich zusammen mit den anderen emsländischen Gemeinden an der Bündelausschreibung des Landkreises zum Strombezug für die Jahre 2014/2015 beteiligt. Auf die europaweite Ausschreibung hin wurden von sechs Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert und von vier Angebote vorgelegt.

Nach Prüfung der Angebotsunterlagen wurde der Zuschlag für das hier relevante Netzgebiet der EWE an die EWE Energie AG erteilt. Nunmehr sind von den einzelnen teilnehmenden Gemeinden die Bezugsverträge zu unterschreiben. Dabei können die einzelnen Teilnehmer

individuell im Rahmen des Vertragsabschlusses auch über den Bezug von sog. „Ökostrom“ entscheiden.

Das finanziell wesentliche Ergebnis ist, dass seitens der EWE Energie AG auf die Grundpreise verzichtet wird. Bei den Arbeitspreisen gibt es in den wichtigsten Preisgruppen nur moderate Anstiege. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass in den vergangenen Jahren die Preisanstiege im Wesentlichen auf einer Erhöhung der gesetzlichen Abgaben beruhen. Derartige Preisanhebungen bleiben auch zukünftig möglich.

Der Bezug von sog. „Ökostrom“ führt zu einem Aufschlag von 0,30 Cent/kWh zzgl. Umsatzsteuer.

Seitens der Samtgemeindeverwaltung wird die Mehrausgabe für sog. „Ökostrom“ nicht empfohlen. Es ist daher vorgesehen, den Stromliefervertrag mit der EWE Energie AG abzuschließen und das Angebot für den Bezug von sog. „Ökostrom“ wie bei der letzten Ausschreibungsrunde nicht anzunehmen

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis.

10.c Allgemeine Mitteilungen

entfällt

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Gansefort schließt die öffentliche Sitzung.

Reinhard Gansefort
-Bürgermeister-

Hermann Wocken
-Protokollführer zu den TOP 7,8,
10 a) und 10 b)-

Hanna Thomann
-Protokollführerin-